

konkreter Arbeitsprogramme ihre Tätigkeit auf. Die Tätigkeit dieser Arbeitsgruppen der BPO nach Punkt 63 des Parteistatus wurde mit dem Produktionskomitee, der Betriebskommission der ABI und den FDJ-Kontrollposten abgestimmt. Außerdem wurden bei der Lösung der einzelnen Aufgaben weitere Genossen aus Parteigruppen bzw. parteilose Schrittmacher einbezogen.

Auf welche Fragen erstreckte sich die Untersuchung? Erstens ging es um den Prozeß der Erläuterung und Durchsetzung der Parteibeschlüsse bis zu den Genossen in den Parteigruppen. Zweitens wurde die Tätigkeit der staatlichen Leiter hinsichtlich ihrer Einflußnahme auf die Entwicklung der Masseninitiative im sozialistischen Wettbewerb, in der Gemeinschaftsarbeit und zur Qualitätsverbesserung untersucht. Ein dritte Aufgabe betraf das Gebiet der Produktionsvorbereitung einschließlich der Zuverlässigkeit der Kooperationsbeziehungen.

Gestützt auf die Ergebnisse und Vorschläge der umfangreichen analytischen Tätigkeit der vier Arbeitsgruppen und der genannten gesellschaftlichen Gremien führte die Grundorganisation eine Parteivertagung durch. Das Thema lautete: „Wo stehen wir bei der Vorbereitung des gesamten Betriebskollektivs auf die höheren Anforderungen der siebziger Jahre.“? Die Genossen zeigten offen und sachlich, aber auch schonungslos die noch vorhandenen Rückstände und deren Ursachen auf. Sie machten viele Vorschläge, wie diese in Vorbereitung des 100. Geburtstages Lenins überwunden werden können.

Die Untersuchung der Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit der BPO ergab eindeutig, daß die Entwicklung des sozialistischen

Bewußtseins der Werktätigen mit davon abhängt, wie gründlich und überzeugend die neuen Aufgaben erläutert, die neuen Maßstäbe begrifflich gemacht werden. Das auf der Parteivertagung beratene Programm über die Vorbereitung des Betriebskollektivs auf die Anforderungen der siebziger Jahre und der Beschluß der Parteileitung zur Vorbereitung des 100. Geburtstages Lenins enthalten deshalb mehrere exakt formulierte Aufgaben zur Verbesserung der Information der Werktätigen, zur weiteren Entwicklung der sozialistischen Demokratie und zur wirksameren Gestaltung der politischen Massenarbeit.

In der politisch-ideologischen Arbeit der BPO zählt die Festigung der deutsch-sowjetischen Freundschaft zu den vorrangigsten Aufgaben. Deshalb fördert die BPO die Zusammenarbeit mit Betrieben und wissenschaftlichen Institutionen der Sowjetunion. Dieser Austausch von Erfahrungen der sozialistischen Arbeit und der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution ist ein Beitrag im Kampf des Betriebskollektivs um den Titel „Betrieb der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“.

Perspektivisch orientierte Qualifizierung der Parteikader

Ein weiteres Kennzeichen der Leitungstätigkeit der Parteioorganisation und der staatlichen Leiter dieses Betriebes ist das Bemühen, neue Wege auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung der Werktätigen zu beschreiten, besonders hinsichtlich der politischen Erziehung und allseitigen Erhöhung der Bildung der Genossen und aller Werktätigen. Diese Aufgabe wird als eine Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Kampf um den Durchbruch zur Weltspitze betrachtet.

Von den perspektivischen Aufgaben des Be-



Genosse Harry Bauroth, Sekretär der BPO des VEB Werk für Rechenelektronik Meiningen/Zella-Mehlis, beglückwünscht APO-Sekretär Siegfried Jahn (links) zur Auszeichnung als Mitglied einer sozialistischen Brigade.